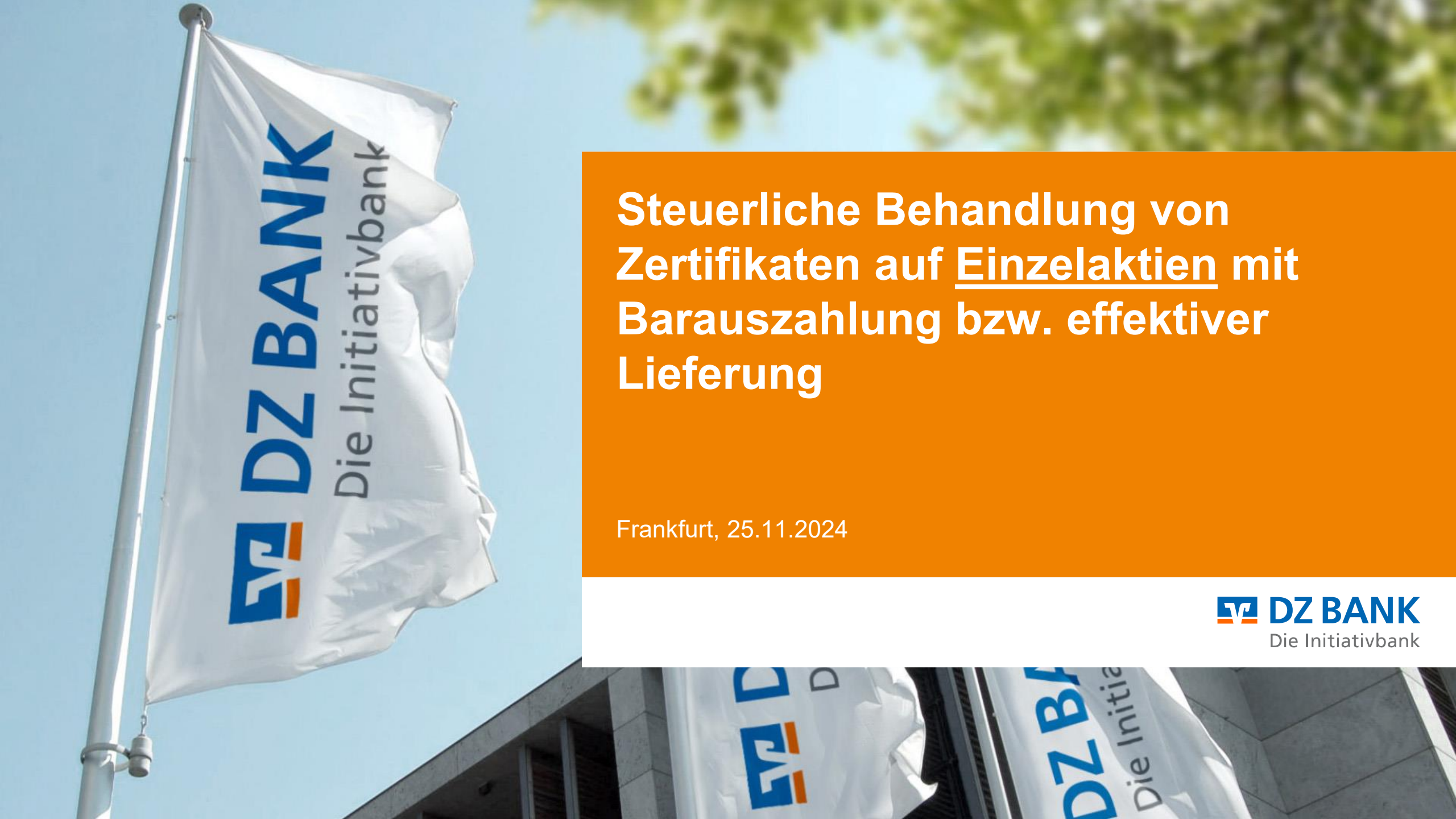


Steuerliche Behandlung von Zertifikaten auf Einzelaktien mit Barauszahlung bzw. effektiver Lieferung

Frankfurt, 25.11.2024

DZ BANK
Die Initiativbank

Fallbeispiel für steuerliche Behandlung von Zertifikaten bei einer Andienung von Aktien am Laufzeitende

Ausgangslage:

Anschaffungspreis des Zertifikates:	1.010 Euro pro Zertifikat (Basisbetrag 1.000 Euro zzgl. 1,00% Ausgabeaufschlag)
Fiktiver Startpreis der Musteraktie:	33,792 Euro
Anzahl der Aktien je Zertifikat:	29,5928 Stücke (= Basisbetrag 1.000 Euro / Startpreis)
Fiktiver Referenzpreis am Bewertungstag:	25,10 Euro

→ Der Anleger erhält am Laufzeitende pro Zertifikat 29 Aktien geliefert und erhält zudem für die Bruchteile einen Barausgleich in Höhe von 0,5928 Stücke x 25,10 Euro = 14,88 Euro

Nur zur internen Verwendung / Keine Beratungsunterlage

DZ BANK
Die Initiativbank

Wie ist dieser Fall steuerlich zu handhaben?

Behandlung des Barausgleichs:

Durch den Barausgleich in Höhe von 14,88 Euro realisiert der Anleger einen laufenden Kapitalertrag, der der 25%-igen Abgeltungsteuer zzgl. Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer unterliegt.

Behandlung der angedienten Aktien:

Der Einstandspreis für die angedienten Aktien ermittelt sich wie folgt:
(Anschaffungskosten des Zertifikates / Anzahl der angedienten Aktien)

Für das Beispiel gilt damit:
(1.010 Euro / 29 Aktien) = 34,8276 Euro

Der auf die Bruchteile entfallene rechnerische Verlust wird auf die angedienten Aktien übertragen, was zu einer Erhöhung des Einstandspreises führt (34,8276 Euro statt 33,792 Euro).

Nur zur internen Verwendung / Keine Beratungsunterlage

DZ BANK
Die Initiativbank

Folgende Fälle sind bei einem späteren Verkauf zu unterscheiden

Späterer Verkauf der 29 Aktien zu einem Kurs > 34,8276 Euro, z.B. 60,00 Euro

Durch den Verkauf der 29 Aktien erzielt der Anleger einen abgeltungsteuerpflichtigen Gewinn in Höhe von (60,00 Euro - 34,8276 Euro) x 29 Aktien = 730,00 Euro.

Späterer Verkauf der 29 Aktien zu einem Kurs < 34,8276 Euro, z.B. 20,00 Euro

Durch den Verkauf der 29 Aktien realisiert der Anleger einen Verlust in Höhe von (20,00 Euro - 34,8276 Euro) x 29 Aktien = - 430,00 Euro, der in den sog. Aktienverlustverrechnungstopf eingestellt wird und nur mit Aktiengewinnen verrechnet werden kann.

Im Hinblick auf die individuellen steuerlichen Auswirkungen der Anlage empfehlen wir die Einschaltung eines steuerlichen Beraters.

Nur zur internen Verwendung / Keine Beratungsunterlage

DZ BANK
Die Initiativbank

Steuerliche Betrachtung bei Andienung

Verkauf des Zertifikates vor Endfälligkeit:

Ein möglicher (Kurs-)Gewinn wird versteuert. Ein Verlust fließt in den allgemeinen Verlustverrechnungstopf und kann mit anderen abgeltungsteuerpflichtigen Kapitalerträgen verrechnet werden

Andienung bei Endfälligkeit:

ggf. Zinszahlung + **Lieferung der Aktie + Barausgleich** für Bruchstücke

Der **Barausgleich** und ggf. die Zinszahlung **unterliegt der Abgeltungsteuer**

Die Anschaffungskosten des Zertifikates (Nennbetrag + Ausgabeaufschlag) werden **auf die angediente Aktie übertragen**

→ Bei einem späteren Verkauf der Aktie verringert der auf die Bruchteile entfallene rechnerische Verlust den zu versteuernden Gewinn bzw. erhöht den verrechenbaren Verlust

Verkauf der Aktie **mit Gewinn**

Der Gewinn wird versteuert

Verkauf der Aktie **mit Verlust**

Der Verlust fließt in den sog. **Aktienverlustverrechnungstopf** und kann (ausschließlich) **mit Aktiengewinnen** verrechnet werden.

Nur zur internen Verwendung / Keine Beratungsunterlage

DZ BANK
Die Initiativbank

Hinweise und Impressum

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument ist durch die DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank („DZ BANK“) erstellt. Dieses Dokument richtet sich ausschließlich an die jeweilige Genossenschaftsbank und darf nicht - weder ganz noch teilweise - vervielfältigt, weiterverteilt oder veröffentlicht werden. Es darf insbesondere weder beim Beratungsgespräch eingesetzt noch im Rahmen des Beratungsgesprächs ausgehändigt werden. Es dient ausschließlich Informationszwecken der jeweiligen Genossenschaftsbank und ist für das Beratungsgespräch nicht geeignet. Die im Dokument enthaltenen Informationen stellen weder ein öffentliches Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Erwerb eines Finanzinstruments dar. Sie sind auch keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments. Die DZ BANK übernimmt keine Haftung für unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die Verwendung dieses Dokuments verursacht und/oder mit der Verwendung dieses Dokuments im Zusammenhang stehen. Eine Investitionsentscheidung in Bezug auf Finanzinstrumente sollte auf der Grundlage eines Beratungsgesprächs erfolgen. Die vollständigen Angaben zu den Finanzinstrumenten, insbesondere zu den verbindlichen Bedingungen, Risiken sowie Angaben zum Emittenten können dem jeweiligen Prospekt entnommen werden. Die Aussagen entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments. Sie können aufgrund künftiger Entwicklungen überholt sein, ohne dass das Dokument geändert wurde.

Hinweis auf das Basisinformationsblatt:

Das von der DZ BANK erstellte Basisinformationsblatt ist in der jeweils aktuellen Fassung auf der Internetseite der DZ BANK (www.dzbank-wertpapiere.de; Eingabe der entsprechenden ISIN oder WKN und dann unter "Dokumente") abrufbar. Dies gilt, solange das Produkt für Privatanleger verfügbar ist.

Hinweis auf den Prospekt:

Der gemäß gesetzlicher Vorgaben von der DZ BANK bezüglich des öffentlichen Angebots erstellte Basisprospekt sowie etwaige Nachträge und die zugehörigen Endgültigen Bedingungen sind auf der Internetseite der DZ BANK www.dzbank-wertpapiere.de veröffentlicht und können dort abgerufen werden (Eingabe der entsprechenden ISIN oder WKN und dann unter „Dokumente“).

Impressum:

Herausgeber: DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, Platz der Republik, 60265 Frankfurt am Main, Deutschland

E-Mail: wertpapiere@dzbank.de, Internet: www.dzbank-wertpapiere.de

Vorstand: Dr. Cornelius Riese (Vorsitzender), Souâd Benkredda, Uwe Berghaus, Dr. Christian Brauckmann, Ulrike Brouzi, Wolfgang Köhler, Michael Speth, Thomas Ullrich

Nur zur internen Verwendung / Keine Beratungsunterlage